

Die Tierrechtsinitiative Mülheim an der Ruhr informierte heute demonstrativ über die Zusammenhänge der Pelzindustrie und der ESCADA-Gruppe

Wenige Minuten nach 11 trafen die ersten AktivistInnen auf dem Kurt-Schumacher-Platz in Mülheim ein, um ihren Demo-Infostand aufzubauen. Grund dieser Aktion war der offizielle Start der Kampagne gegen den ESCADA-Konzern, denn als einer der wenigen verbliebenen großen Modeunternehmen, weigert sich dieser weiterhin, aus dem Handel mit blutigem Echtpelz auszusteigen. Da sich leider alle Unternehmen der ESCADA-Gruppe in Mülheim in Einkaufszentren befinden, war es nicht möglich uns direkt vor deren Filialeingängen zu positionieren. Daher bauten wir unseren Demo-Informationsstand direkt vor dem Forum auf (Einkaufszentrum), in dem sich auch eine BiBa-Filiale befindet.



Unter den vielen interessierten Passanten befand sich auch eine in Mülheim ansässige Multiaktivistin, die sich für unsere Aktivitäten begeisterte. Viele dieser Personen bewiesen ihre Abneigung gegen die Ausbeutung und Ermordung von leidensfähigen „Pelztieren“ durch eine Unterschrift in unsere Listen (die unter <http://www.tierrechte-muelheim.de/> heruntergeladen werden können).

